

# NEWS LETTER

LAG MÄDCHEN POLITIK

BADEN-WÜRTTEMBERG

## Newsletter der LAG Mädchen\*politik Baden-Württemberg, November 2018

Liebe Mitglieder der LAG Mädchen\*politik,

zum Jahresende gibt es noch einzelne freie Plätze in zwei Veranstaltungen der LAG Mädchen\*politik:

Am 13. Dezember bietet das Netzwerk Teilzeitausbildung die **Fortbildung „Ich schaffe das!“** an, in der es um Motivation und Selbstwirksamkeit in der Beratung geht. Sie richtet sich an Mitglieder des Netzwerks Teilzeitausbildung Baden-Württemberg sowie an interessierte Pädagog\*innen und Multiplikator\*innen in der Beruflichen Bildung.

Ausschließlich für Frauen\* mit Rassismuserfahrung/ Frauen \* of Color, die in der Mädchen\*- bzw. Jugendarbeit tätig sind, ist der **Workshop „Körperzeit“** am 14. Dezember. Rassismus, zusätzlich zu anderen Alltagsbelastungen, wirkt auf den Körper. Durch gezielte Entspannungsübungen und Körperprozesse, sowie verschiedenen Yoga-Techniken werden den Teilnehmenden nachhaltige Werkzeuge mitgegeben, um den Kreislauf von Dauerbelastung kurzzeitig aufzubrechen und trotz des Stresses mehr Leichtigkeit im Alltag zu haben.

Mehr Infos zu den beiden Veranstaltungen sowie weitere Hinweise auf Interessantes rund um die Mädchen\*arbeit finden sich unten im Newsletter.

Herzliche Grüße und gutes Durchhalten bis zum Jahresende für alle, die sich schon nach ein paar freien Tagen und mehr Ruhe sehnen, wünscht

Ulrike Sammet

### LAG-Mitglied des Monats Dezember: SJR Betriebs GmbH Pforzheim

Die SJR Betriebs GmbH ist ein öffentlich anerkannter Träger der Jugendhilfe und Jugendbildung. Sie unterhält 13 Jugendfreizeiteinrichtungen und Jugendtreffs in der Stadt Pforzheim und ihren Ortsteilen. Sie führt die Mobile Jugendarbeit in fünf Stadtteilen und die Mobilen Angebote für Kinder im schulischen und außerschulischen Bereich, sowie die Schulkindbetreuung an einer Grundschule in einer Kommune im Landkreis durch. Weiter bietet sie verschiedene Projekte im Bereich Übergang Schule - Beruf an. Beim Träger arbeiten circa 40 festangestellte Mitarbeitende. Gesellschafter ist der Stadtjugendring Pforzheim e.V., der als Dachverband von über 60 Mitgliedsorganisationen die Interessen von etwa 20.000 Kindern und Jugendlichen in Pforzheim vertritt. Grundlage der Arbeit mit Mädchen und jungen Frauen sind die „Pforzheimer Leitziele der Kinder- und Jugendhilfe zur Förderung der Geschlechtergerechtigkeit“. Die SJR Betriebs GmbH Pforzheim präsentiert sich im Dezember 2018 als Mitglied des Monats auf der Homepage der LAG Mädchen\*politik.

<http://www.lag-maedchenpolitik-bw.de/lag/mitglieder/unsere-mitglieder.php>

Landesarbeitsgemeinschaft  
Mädchenpolitik e.V. Baden-Württemberg  
Siemensstr. 11  
70469 Stuttgart

Tel: 07 11 / 838 21 57  
Fax: 07 11 / 838 21 57  
[www.lag-maedchenpolitik-bw.de](http://www.lag-maedchenpolitik-bw.de)  
[info@lag-maedchenpolitik-bw.de](mailto:info@lag-maedchenpolitik-bw.de)

Bankverbindung:  
Postbank Stuttgart  
Kontonummer 312 454 - 707  
Bankleitzahl 600 100 70

# NEWS LETTER

LAG MÄDCHEN POLITIK

BADEN-WÜRTTEMBERG

## **Körperzeit - Workshop für Frauen\* mit Rassismuserfahrung/Frauen\* of Color in Tübingen**

Rassismus, zusätzlich zu anderen Alltagsbelastungen, wirkt auf den Körper. Frauen\* und Mädchen\*, die vom Stressfaktor Rassismus betroffen sind, beschreiben öfters, wie sie sich zu ihren Körpern entfremdet fühlen und aufgrund von Fremdzuschreibungen und Dauerstress nur erschwert einen positiven Bezug zu sich und ihrem Körper herstellen können und kaum Wege finden von diesem Kreislauf Abstand zu gewinnen. Dieser Workshop am 14. Dezember richtet sich an Frauen\* mit Rassismuserfahrungen, die in der Mädchen\*- oder Jugendarbeit tätig sind. Durch gezielte Entspannungsübungen und Körperprozesse, sowie verschiedenen Yoga-Techniken werden den Teilnehmenden nachhaltige Werkzeuge mitgegeben, um den Kreislauf von Dauerbelastung kurzzeitig aufzubrechen und trotz des Stresses mehr Leichtigkeit im Alltag zu haben. Das Projekt wird unterstützt durch das Ministerium für Soziales und Integration, umgesetzt durch die Integrationsoffensive Baden-Württemberg.

<http://www.lag-maedchenpolitik-bw.de/lag/lag-maedchenpolitik/Termine/2018/Koerperzeit.php>

## **Fortbildung „Ich schaffe das! – Motivation und Selbstwirksamkeit in der Beratung“ in Stuttgart**

Der Aufnahme einer Teilzeitausbildung geht oft ein Beratungsprozess voraus, z.B. bei einem Bildungsträger oder einem Jobcenter. Inhalte und Zielsetzung dieser Fortbildung am 13. Dezember sind motivationspsychologische Grundlagen und deren Bedeutung für die Wirksamkeit, Zusammenhang von Emotion, Motivation und Selbstwirksamkeit, konkrete Methoden und Tipps zur Motivationsförderung und Selbstreflexion der persönlichen Beratungsherangehensweise. Sie richtet sich an Mitglieder des Netzwerks Teilzeitausbildung Baden-Württemberg sowie an interessierte Pädagog\*innen und Multiplikator\*innen in der Beruflichen Bildung.

[http://netzwerk-teilzeitausbildung-bw.de/tza-bw/termine/Fortbildung-12\\_2018.pdf](http://netzwerk-teilzeitausbildung-bw.de/tza-bw/termine/Fortbildung-12_2018.pdf)

## **Fortbildung zur Prävention von Essstörungen für Jugendliche in Tübingen**

Die Fotografin Rebecca Sampson hat in ihrer Arbeit „Aussehnsucht“ Menschen porträtiert, die unter einer Essstörung leiden oder diese überwunden haben („Koffer voller Sehnsucht“). Die Fortbildung befähigt die Teilnehmenden, mit dem Bildmaterial zu arbeiten. Ein aktueller Überblick über die Prävention von Essstörungen wird gegeben. Interaktive Methoden zur Arbeit mit Bildern als Gesprächsanlass werden ausprobiert. Anregungen für die Gruppenmoderation werden vorgestellt. Hilfreiche Grundlagen für ein Erstgespräch mit einem betroffenen Mädchen\*/ Jungen\* werden vermittelt. Der Koffer voller Sehnsucht eignet sich für Jugendgruppen oder Schulklassen ab Klasse 8 alle Schularten, für Jugendliche und junge Erwachsene. Die Fortbildung richtet sich an Multiplikator\*innen aus Schulen, Jugend- und Gesundheitsämtern, Beratungsstellen, Kliniken und anderen Einrichtungen der Jugendarbeit. Termin: 25. Januar 2019.

[https://www.tima-ev.de/images/tima-dokumente/Flyer\\_Ein-Koffer-voller-Sehnsucht\\_Fortbildung.pdf](https://www.tima-ev.de/images/tima-dokumente/Flyer_Ein-Koffer-voller-Sehnsucht_Fortbildung.pdf)

## **Bericht vom 14. Kurzfilmfestival GIRLS GO MOVIE 2018 in der Metropolregion Rhein-Neckar**

Rund 450 Besucher\*innen kamen im November im CinemaxX Mannheim zusammen, um die junge, weibliche Filmszene und die diesjährigen Preisträgerinnen\* zu feiern. Die 60 Wettbewerbsbeiträge gaben einen Einblick in die Themen, die Mädchen\* und junge Frauen\* bewegen. Die

# NEWS LETTER

LAG MÄDCHEN POLITIK

BADEN-WÜRTTEMBERG

Auseinandersetzung mit sehr persönlichen Themen wie Freundschaft, Krankheit, Tod, Schwangerschaft, Stress, aber auch Selbstironie im Hinblick auf die Geschlechterrollen waren stark vertreten. Die Filme richten mit zeitpolitischem Bezug den Blick auf die Gesellschaft: Während 2017 die Fluchthematik inhaltlich oft aufgegriffen wurde, setzten sich in diesem Jahr viele Beiträge mit rassistisch motivierten Konflikten in unserer Gesellschaft auseinander.

[www.girlsgomovie.de](http://www.girlsgomovie.de)

## ready to code – Angebote für Mädchen\*

In den Workshops und Projektwochen wird in einer kleinen Gruppe alles gelernt, was zur Erstellung einer App, eines Spiels oder einer Webseite dazu gehört - von der Idee, über die Erstellung und das Design der Inhalte bis zur Programmierung. Es wird alles gemeinsam erarbeitet, Vorkenntnisse sind nicht nötig. Manche Angebote sind nur für Mädchen\*, andere sind gemischt - aber es wird so sein, dass nie ein einziges Mädchen\* alleine im Kurs ist. Die Workshops sind generell für Kinder ab 10 Jahren geeignet, manche sind auch nur für Jugendliche.

<https://readytocode.weebly.com/fuumlr-maumlädchen.html>

## Kampagne gegen Diskriminierung: #Darüber Reden

Unter dem Hashtag #DarüberReden startete die Antidiskriminierungsstelle des Bundes ihre bislang größte, bundesweite Kampagne gegen Diskriminierung. Jungen Menschen soll Mut gemacht werden, über ihre Erfahrungen und Erlebnisse zu sprechen. Zwei Monate lang thematisiert das Redaktionsteam von #DarüberReden auf Facebook, Instagram und Twitter Diskriminierungserfahrungen wegen des Alters, einer Behinderung, der ethnischen Herkunft, des Geschlechts, der Religion, Weltanschauung oder wegen der sexuellen Orientierung und will junge Menschen von 16 bis 26 Jahren dazu anregen, eigene Erlebnisse zu teilen.

<http://www.darueberreden.de/>

## Go Vote! Teamer\*innen zur Kommunalwahl 2019 gesucht

Zum zweiten Mal dürfen auch Jugendliche ab 16 Jahren bei den Kommunalwahlen am 26. Mai 2019 ihre Stimme abgeben! Gemeinsam mit der Landeszentrale für politische Bildung BW qualifiziert die Servicestelle Kinder- und Jugendbeteiligung Baden-Württemberg Teamer\*innen in allen Regierungsbezirken in einem 2-tägigen Workshop (kostenfrei), um möglichst viele Jugendliche in Baden-Württemberg direkt zu erreichen und für die Kommunalwahlen zu motivieren. Wer qualifiziert wurde, führt in Tandems Aktionstage für Erstwähler\*innen vor Ort durch. Aus diesem Grund werden Jugendliche zwischen 16 und 27 Jahren gesucht, die Lust haben, mit Gleichaltrigen über Politik zu sprechen, selbst Politik besser verstehen wollen und Spaß am Moderieren haben.

[www.kinder-jugendbeteiligung-bw.de](http://www.kinder-jugendbeteiligung-bw.de)

## Girls' Day am 28. März 2019

Das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, das Bundesministerium für Bildung und Forschung sowie 12 Aktionspartner\*innen sowie die bundesweite Koordinierungsstelle rufen gemeinsam zum Girls' Day – Mädchen-Zukunftstag 2019 auf. Wegen der Osterferienzeit findet der

# NEWS LETTER

LAG MÄDCHEN POLITIK

BADEN-WÜRTTEMBERG

Girls'Day nächstes Jahr bereits am 28. März statt! Beim Girls'Day können Mädchen ab der Klasse 5 einen wichtigen Impuls für eine vielfältige Berufs- und Studienorientierung - frei von Geschlechterklischees - erhalten. Zum Eintragen von Girls'Day-Veranstaltungen für den 28. März 2019 sowie für den Such- und Anmeldeprozess der Schülerinnen ist die Plattform Girls'Day-Radar ab sofort freigeschaltet. Im Materialcenter finden sowohl interessierte Mädchen und ihre Eltern als auch Institutionen, Unternehmen, Lehrkräfte und Fachkräfte Plakate, Flyer, Checklisten, Formulare.

[www.girls-day.de](http://www.girls-day.de)

## **Ergebnisse der landesweiten Statistik Mobile Jugendarbeit in Baden-Württemberg**

17.040 benachteiligten und gefährdeten jungen Menschen standen die Fachkräfte der Mobilen Jugendarbeit in Baden-Württemberg im Jahr 2017 als Ansprechpartner\*innen und Bezugspersonen zur Verfügung. 11.401 junge Menschen wurden von den Fachkräften der Mobilen Jugendarbeit individuell beraten und unterstützt. Erhoben wurden Daten zur Einrichtung, zu Lebenslagen der erreichten jungen Menschen sowie Daten zu den erfolgten Leistungen (Kontakt, individuelle Beratung/ Begleitung/ Unterstützung, intensive Gruppenarbeit, andere Gruppenangebote, Projekte, Gemeinwesenorientierte Arbeit, Streetwork). Die männlichen Jugendlichen dominierten zahlenmäßig mit 65%. 35% der Adressat\*innen Mobiler Jugendarbeit waren Mädchen und junge Frauen.

[http://www.lag-mobil.de/wp-content/uploads/2018/10/MJA\\_Erhebung\\_2017\\_Ergebnisse.pdf](http://www.lag-mobil.de/wp-content/uploads/2018/10/MJA_Erhebung_2017_Ergebnisse.pdf)

## **Ifo-Bildungsbarometer veröffentlicht mit Schwerpunkt Geschlechterthemen und Gleichstellung**

Das Münchner Ifo-Institut hat sein jährlich erscheinendes Bildungsbarometer veröffentlicht. Die Studie beschäftigt sich in diesem Jahr mit den Schwerpunkten Geschlechterthemen und Gleichstellung sowie Bildungspolitik. Befragt wurden 4000 Erwachsene, die eine repräsentative Stichprobe der erwachsenen Bevölkerung in Deutschland darstellen. Was denken die Deutschen über die #MeToo-Debatte? Sollten Themen der Gleichstellung und der sexuellen Belästigung im Schulunterricht behandelt werden? Und: Denken Jugendliche anders über diese und andere bildungspolitische Fragen als Erwachsene? Diesen und weiteren Fragen geht das Bildungsbarometer 2018 nach.

<https://www.cesifo-group.de/de/ifoHome/research/Departments/Human-Capital-and-Innovation/Bildungsbarometer.html>

## **Leitfaden der Stadt Köln gegen sexistische Werbung**

Werbung ist plakativ und allgegenwärtig. Sie schafft Bilder und beeinflusst Vorstellungen, wie Frauen und Männer idealerweise sein sollten. Die Stadt Köln fördert die Gleichstellung und tritt für eine differenzierte, vielfältige Darstellung von Menschen in der Werbung ein. Sie setzt sich dafür ein, dass in Köln keine Werbung gezeigt wird, die die Würde von Frauen und Männern missachtet oder ein einseitiges, einschränkendes Rollenbild vermittelt. Sie hat einen Leitfaden erstellt, der beschreibt, wie die Verwaltung bei sexistischer Werbung im öffentlichen Raum vorgehen kann. Er enthält auch Kriterien und Beispiele, woran sexistische Werbung zu erkennen ist.

<https://www.stadt-koeln.de/leben-in-koeln/soziales/gleichstellung/frauenbilder-i-maennerbilder-i-koerperbilder>

# NEWS LETTER

LAG MÄDCHEN POLITIK

BADEN-WÜRTTEMBERG

## **Handreichung: Geschlechterrollen und sexuelle Orientierung im Kontext von Flucht und Migration**

Da Vorstellungen von Geschlecht, sexueller Orientierung und Geschlechterbeziehungen unser alltägliches Verhalten in besonderer Weise prägen, ist es in der Zusammenarbeit mit Geflüchteten für Fachkräfte wichtig, ihre eigenen Vorstellungen von Geschlechterrollen, sexuellen Orientierungen und Geschlechterverhältnissen zu reflektieren.

[https://www.willkommen-bei-freunden.de/fileadmin/Redaktion/Downloads/Fachbeitrag\\_Sexuelle\\_Vielfalt\\_WbF.pdf](https://www.willkommen-bei-freunden.de/fileadmin/Redaktion/Downloads/Fachbeitrag_Sexuelle_Vielfalt_WbF.pdf)

## **Mädchenspezifische Auswertung eines Programms zu jungen Geflüchteten in der Mobilen**

Im Rahmen des Förderprogramms „Neue Zielgruppen – modellhafte Weiterentwicklung der Jugendsozialarbeit“ des Zukunftsplans Jugend (Förderschwerpunkt 3 „Junge Geflüchtete“) entwickelten und erprobten sechs Standorte Mobiler Jugendarbeit Handlungsansätze in der Arbeit mit jungen Geflüchteten. Gefördert und unterstützt wurden die Projekte vom Land Baden-Württemberg. Im Rahmen des Projekts wurde die Gruppe junger weiblicher Geflüchteter nur vereinzelt erreicht. Ein Kapitel des Abschlussberichts zum Programm geht näher auf die Erfahrungen mit Mädchen\* und jungen Frauen\* ein.

[http://www.lag-mobil.de/wp-content/uploads/2018/10/MJA\\_Erhebung\\_2017\\_Ergebnisse.pdf](http://www.lag-mobil.de/wp-content/uploads/2018/10/MJA_Erhebung_2017_Ergebnisse.pdf)

## **Neue BZgA-Broschüren für Jugendliche und Eltern zum Thema "Sexuelle Vielfalt und Coming-out"**

Die Broschüren geben Informationen und Tipps rund um das Thema und sind Teil der BZgA-Kampagne LIEBESLEBEN. Das Themenfeld der sexuellen Vielfalt spielt in der HIV- und STI-Prävention eine besondere Rolle. Deshalb bietet LIEBESLEBEN verschiedene Medien, die unterschiedliche Gruppen - sowohl hetero-, bi- und homosexuelle Jugendliche, als auch Eltern und anderen Erziehungsinstanzen im familiären Kontext - ansprechen. Diese Medien dienen der Wissensvermittlung, tragen zum Abbau von Vorurteilen bei und leisten eine Hilfestellung in einer Akzeptanz der eigenen sexuellen Orientierung bzw. der des Kindes.

[https://www.liebesleben.de/fuer-alle/infomaterial/detail-ansicht/?tx\\_bzgasshop\\_pi2%5BarticleNumber%5D=3115&tx\\_bzgasshop\\_pi2%5BparentArticles%5D=0&cHash=fdde4abc2c83f4ede6bf8b1b62795043](https://www.liebesleben.de/fuer-alle/infomaterial/detail-ansicht/?tx_bzgasshop_pi2%5BarticleNumber%5D=3115&tx_bzgasshop_pi2%5BparentArticles%5D=0&cHash=fdde4abc2c83f4ede6bf8b1b62795043)

## **Magazin des Deutschen Jugendinstituts zu „jung und queer“**

Das Magazin des Deutschen Jugendinstitutes thematisiert die Lebenssituation von LSBT\*Q Jugendlichen. Dass es mehr Varianten geschlechtlicher Identität gibt als die von Mann und Frau, irritiert manche Menschen. Umso wichtiger erscheint es dem Institut, dem Thema »Queere Jugend« ein eigenes Heft zu widmen. Auf Basis sozialwissenschaftlicher Studien soll diskutiert werden, was beispielsweise junge lesbische, schwule, bisexuelle, trans\* und queere Menschen erleben, wenn sie ihre sexuelle Orientierung und/oder geschlechtliche Identität in ihrem Freundeskreis, in der Schule oder in der Ausbildung offenlegen: Welche Belastungen entstehen dann, welche Bewältigungsstrategien helfen? Wie gelingt Aufklärung – und was lässt sich gegen Diskriminierung unternehmen?

[https://www.dji.de/fileadmin/user\\_upload/bulletin/d\\_bull\\_d/bull120\\_d/DJI\\_2\\_18\\_Web.pdf](https://www.dji.de/fileadmin/user_upload/bulletin/d_bull_d/bull120_d/DJI_2_18_Web.pdf)

## **Neue Handreichung: Abinäre Personen in der Beratung**

Diese Handreichung ist ein Versuch, die pluralen Lebensrealitäten von Personen, die sich im nicht-binären, abinären und fluiden Geschlechterspektrum verorten, sichtbarer zu machen. Sie soll Beratenden und Multiplikator\*innen zur Orientierung dienen und Anknüpfungspunkte sowie Wissen und Ressourcen zum Thema "Beratung von abinären Personen" bereitstellen.

[http://q-nn.de/wp-content/uploads/TiN\\_Broschüre\\_AbinärePersonen\\_Online-1.pdf](http://q-nn.de/wp-content/uploads/TiN_Broschüre_AbinärePersonen_Online-1.pdf)

## **Fachtagung Klischeefrei: Dokumentation zur klischeefreien Berufswahl online**

Rund 250 Partner\*innen und Partner der Initiative Klischeefrei sowie Gäste aus Politik, Wissenschaft und Gesellschaft trafen sich im Juni 2018 zu einem lebendigen Austausch in Berlin. Die Dokumentation der Tagung zeigt, wie komplex das Thema "Klischeefrei Berufswahl" ist und wo dringender Handlungsbedarf besteht.

[https://www.klischee-frei.de/de/klischeefrei\\_81392.php](https://www.klischee-frei.de/de/klischeefrei_81392.php)

## **Lehrkräftebefragung: Unterrichtsmaterialien für Lehrkräfte zu klischeefreier Berufsorientierung**

Lehrer\*innen für Befragung gesucht! Wie sollten die Unterrichts- und Infomaterialien beschaffen sein, damit sie möglichst hilfreich für Lehrkräfte sind? Welche Inhalte werden benötigt? Welche Form sollen sie haben? Girls' Day, Boys' Day und die Initiative Klischeefrei suchen Lehrkräfte, die darüber sprechen wollen. Je nach Wunsch und Möglichkeit einzeln oder zu mehreren, persönlich oder am Telefon.

<https://www.girls-day.de/Aktuelles/Girls-Day/Lehrkraefte-Befragung-Unterrichtsmaterialien>

## **Vielfalt in Partizipation (VIP): Bis zu 7.000€ für Kleinprojekte**

Jetzt bewerben! Gefördert werden Kleinprojekte mit bis zu 7.000€. Die Projekte sollen vielfältige und milieuübergreifende Formen der Partizipation neu entwickeln oder bestehende Formen ausbauen. Projektträger\*innen können sich laufend bis zum 01.07.2019 (Poststempel) bewerben. Anträge sollen zwei Monate vor Projektbeginn gestellt werden. Die Bewilligungsbescheide werden laufend erteilt.

<https://www.ljrbw.de/vielfalt-in-partizipation.html>

*Wir übernehmen keine Haftung für die Inhalte der externen Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber\_innen verantwortlich.*